

Welt und Ich

von Christian Friedrich Hebbel

Notizen / Anmerkungen

- 1 Im großen ungeheuren Oceane
- 2 Willst du, der Tropfe, dich in dich
verschließen?
- 3 So wirst du nie zur Perl' zusammen
schießen,
- 4 Wie dich auch Fluten schütteln und Orcane!

- 5 Nein! öffne deine innersten Organe
- 6 Und mische dich im Leiden und Genießen
- 7 Mit allen Strömen, die vorüber fließen;
- 8 Dann dienst du dir und dienst dem
höchsten Plane.

- 9 Und fürchte nicht, so in die Welt versunken,
- 10 Dich selbst und dein Ur-Eig'nes zu
verlieren:
- 11 Der Weg zu dir führt eben durch das
Ganze!

- 12 Erst, wenn du kühn von jedem Wein
getrunken,
- 13 Wirst du die Kraft im tiefsten Innern spüren,
- 14 Die jedem Sturm zu steh'n vermag im
Tanze!

Das Gedicht „[Welt und Ich](#)“ von [Christian Friedrich Hebbel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Christian Friedrich Hebel	Titel	„Welt und Ich“
Verse	14	Wörter	102
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
